

Zusammenfassung (dt.)

In der vorliegenden Grundlagenarbeit geben Männer und Frauen Auskunft über ihr Leben als Schwule und Lesben in der frühen DDR. Im ersten Teil wird nach den werteliefernden Grundlagen für das gesellschaftliche Zusammenleben in der frühen DDR in der Ratgeberliteratur der 1950iger Jahre geschaut. Des Weiteren wird aus den Ratgebern zur Sexualaufklärung die Perspektive der Ärzte auf die „kranken“ Homosexuellen herausgearbeitet, um zu zeigen unter welchen „sittlichen“ Voraussetzungen Jugendliche und junge Erwachsene ihre Sexualität entwickelten. Im zweiten Teil werden Auszüge aus dreizehn Interviews mit gleichgeschlechtlich liebenden Männern und Frauen vorgestellt, die ihre Kindheit, ihre Jugend und das Erwachsenwerden und -sein in der DDR der 1950iger und 1960iger rekonstruieren.

Abstract (eng.)

This foundational research presents the reconstruction of daily life for a gay man and a lesbian woman in early East Germany. The first part talks about the moral standards for East German society retrieved from educational guidebooks and government published self-help books published in the 1950s. This chapter additionally addresses the views of physicians presented in these books on sexual education, probing ideas on sexuality in general as well as their inclinations to condemn the “illness” of homosexuality in particular. Building from this basis the second part presents and analyses thirteen oral history interviews given by same-sex loving women and men. Hereby the work reconstructs the portraits of childhood and adolescence, coming-of-age and adulthood in East Germany of the 1950s and 1960s.